

Die Woche voraus

Ihre FridayMail

19.05.2017

„Europa und der Bulle“

Es ist geradezu Zum Auftakt der vergangenen Woche zeigte sich die Datenlage gemischt, was vor allem in den **USA** deutlich wurde. Der NAHB-Index – das Stimmungsbarometer der amerikanischen Bauindustrie – hat sich im Mai befestigt, allerdings schwächte der Empire-Index überraschend stark ab. Der US-Häusermarkt enttäuschte (siehe *Grafik der Woche*), allerdings startete das verarbeitende Gewerbe in den USA positiv ins zweite Quartal. Der chinesische Einzelhandel konnte im April seinen Umsatz gegenüber Vorjahr deutlich steigern, während die Industrieproduktion die Erwartungen nicht erfüllen

„Weiter nach vorne blickend sollte die Kombination aus niedriger Volatilität und erhöhten Bewertungen für Stirnrünzeln sorgen.“

In **Europa** werden die politischen Agendapunkte nach und nach abgearbeitet und der Rückblick zeigt, dass die letzten Monate deutlich ruhiger und weniger europakritisch verlaufen sind, als dies zu befürchten stand. Ein weiterer Meilenstein war die Wahl des **französischen Präsidenten Emmanuel Macron**, der dem Euro deutlich Rückenwind gab und dazu beitrug, dass das Börsenklima ruhig und vom Grundtenor her freundlich blieb. Der DAX, als Leitindex des deutschen Marktes, erreichte ein weiteres Allzeithoch, der Euro legte auf den höchsten Stand gegenüber dem US-Dollar seit November 2011 zu. In diese Stimmungslage passt auch, dass sich die Anleger aus Übersee, vor allem den **USA**, immer mehr dem alten Kontinent zuwenden, wie die Kapitalströme belegen. Entspannung auch auf den **Anleihemärkten**. Hier verringerten sich die Renditezuschläge der Euroländer gegenüber den deutschen Bundesanleihen merklich.

Die Woche voraus

Zum Wochenauftritt tagen die **Eurogruppe** und der ECOFIN-Rat, zum Wochenausklang treffen sich die **G7** in Italien. Dazwischen liegt (Donnerstag) das mit Spannung erwartete **OPEC-Treffen**.

Bei der **Eurogruppe** geht es um sechs Milliarden Euro, die für Griechenland freigegeben werden sollen, um im Juli auslaufende Schulden refinanzieren zu können. Es bleibt abzuwarten, in welcher Form der Internationale Währungsfonds (IMF) bei der Stange bleibt.

Bei der **OPEC-Tagung** erscheint eine neue Einigung auch mit Nicht-Mitgliedländern möglich. Saudi Arabien und Russland haben dieser Tage in Peking die Absicht bekannt gegeben, sich erneut auf Quoten zu einigen. Zwei Themen beherrschen die Diskussion: 1) die mittel- und langfristig stagnierende Nachfrage in den Industrieländern und

Aktuelle Publikationen



„Mehrwert oder Marketing? Was bedeutet ESG für die Kapitalanlage? (Teil 1)“

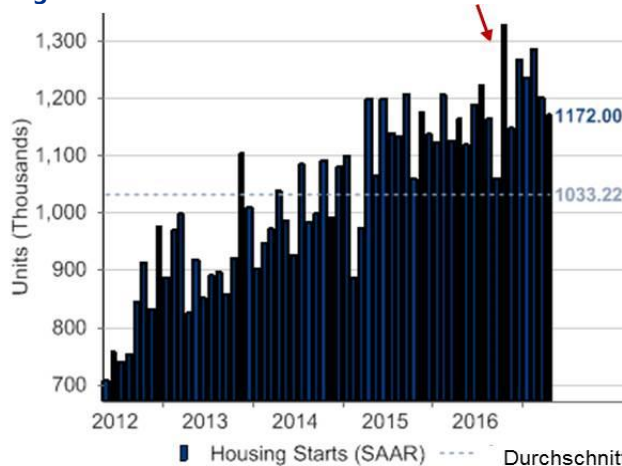
Nachhaltigkeit, im weitesten Sinne, ist für die Kapitalanlage längst kein neuer Begriff mehr. Verbunden werden damit u. a. „Corporate Social Responsibility“ (CSR) und „Environmental, Social and Governance“ (ESG). Was aber bedeutet das für die Kapitalanlage? Teil 1 der Studie erläutert die Begrifflichkeiten und untersucht den Bedeutungszugewinn, den ESG bei der Kapitalanlage verzeichnen konnte.



„Die Leistungsfähigkeit liquider alternativer Multi Asset-Investments“

Das derzeitige Marktumfeld historisch niedriger Zinsen und hoher Aktienbewertungen hat zu einer verstärkten Nachfrage nach alternativen Investmentstrategien geführt, die eine positive Renditeerwartung bei geringerer Korrelation gegen-über Aktien und Anleihen in Aussicht stellen.

Grafik der Woche: US-Baubeginne fallen den zweiten Monat in Folge



Quellen: AllianzGI Global Capital Markets & Thematic Research; FactSet; US Commerce Department, National Association of Realtors, Stand: 16.05.2017. Wertentwicklungen der Vergangenheit erlauben keine Prognose für die Zukunft.



Verstehen. Handeln.

2) die erwartete anziehende Produktion in den USA. Beides erhöht den Druck auf mehr Disziplin in der Festlegung von Produktionszielen. Dabei hat die OPEC in der Vergangenheit das Produktionswachstum bereits begrenzt. Der Ölpreis schaffte jedoch noch keine nachhaltige Trendwende, was erwarten lässt, dass die OPEC-Übereinkunft verlängert wird.

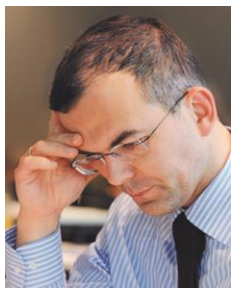
Die **Konjunkturdaten** erscheinen da insgesamt etwas weniger spektakulär:

- Für die **USA** sind der Aktivitätsindex der Chicago Fed (Montag), die Markt-Einkaufsmanagerindizes (Mittwoch), die Erstanträge auf Arbeitslosenhilfe (Donnerstag), der Index der Verbraucherstimmung der Universität Michigan (final) sowie die Entwicklung des Bruttoinlandsproduktes im ersten Quartal besonders relevant.
- Für die **Länder der Eurozone** stehen vor allem das Bruttoinlandsprodukt und das ifo-Geschäftsklima für Deutschland (beide Dienstag), gefolgt vom GfK-Konsumklimaindex an. Beide Indikatoren bewegten sich zuletzt stabil auf einem hohen Niveau. Des Weiteren folgen die Markt-Einkaufsmanagerindizes für Mai.
- Für **Japan** sollte vor allem die Entwicklung der nationalen Verbraucherpreise relevant sein. Zwar konnte die Preisentwicklung zuletzt positiv überraschen, allerdings ist es „Abenomics“ noch nicht gelungen, die Inflation nachhaltig auf einen aufwärtsgerichteten Pfad zu bringen.

Verstehen. Handeln.

Ob die Kapitalmärkte in Europa (dieser kleine Ausflug in die Mythologie sei erlaubt) und der Welt jetzt weiterhin den Bullen reiten? Zumindest ist zu erwarten, dass die Bären noch nicht das Parkett übernehmen: Die Datenlage dürfte dies kaum hergeben und die **Geopolitik**, die noch vor wenigen Wochen im Rampenlicht stand, scheint wie aus dem Sichtfeld der Investoren geraten zu sein – wozu sicher auch die jüngsten, beruhigenden Ereignisse beigetragen haben. Weiter nach vorne blickend sollte die Kombination aus niedriger Volatilität und erhöhten Bewertungen für Stirnrünzeln sorgen. Dies umso mehr, als die Relative-Stärke-Indikatoren für die großen Regionen an den Aktienmärkten eine überkaufte Lage anzeigen.

Eine bullische Woche wünscht Ihnen



Hans-Jörg Naumer

P.S.: Verpassen Sie unsere aktuellen Research-Nachrichten auf Twitter nicht!

@AllianzGI_DE folgen

Hans-Jörg Naumer
Global Head of Global Capital Markets & Thematic Research

Politische Ereignisse 2017

Mai:

- 22. – 23. Mai Sitzungen der Eurogruppe und des ECOFIN-Rats
- 26. – 27. Mai G7-Gipfel in Italien

Juni:

- Jun EZB-Forum in Portugal
- 8. Jun Ratssitzung der EZB
- 11. / 18. Jun Parlamentswahlen in Frankreich
- 13. – 14. Jun Sitzung des US-Offenmarktausschusses (FOMC)
- 15. Jun Geldpolitische Sitzung und Sitzungsprotokoll des geldpolitischen Rats der BoE
- 15. – 16. Jun Sitzung der BoJ
- Mitte Jun USA: Dodd-Frank Stresstest (DFAST)
- 22. – 23. Jun Sitzungen der Eurogruppe und des ECOFIN-Rats
- 22. – 23. Jun Sitzung des Europäischen Rats
- Ende Jun Fed-Stresstest „Comprehensive Capital Analysis and Review“ (CCAR)

[→ Übersicht politische Ereignisse 2017](#)

Weitere Publikationen:



QE Monitor: „Die Exit-Strategie der EZB: Eins nach dem anderen“

Wann und wie wird die Europäische Zentralbank (EZB) aus ihrer Niedrigzinspolitik und der quantitativen Lockerung (QE) aussteigen? Diese Frage rückt zunehmend in den Fokus der Marktakteure. Denn die Zeichen im Euroraum stehen unverändert auf „schrittweise Reflationierung“. Erfahren Sie mehr im jüngsten QE Monitor.

Global Capital Markets & Thematic Research für iPod, MP3 & Blackberry:

- [→ zu unseren Publikationen](#)
- [→ zu unserem Newsletter](#)
- [→ zu unseren Podcasts](#)
- [→ zu unserem Twitter-Feed](#)

Überblick über die 21. Kalenderwoche:

Montag

- Japan:
 - Handelsbilanz (Apr) ¥614,7 Mrd. (¥614,0 Mrd.)
 - Leitindex (Mär F) (105,5)
 - Gleichlaufende Indikatoren (Mär F) (114,6)
- USA:
 - Chicago Fed Aktivitätsindex (Apr) (0,08)

Dienstag

- Japan:
 - Auftragseingänge Werkzeugmaschinen (Apr F) (34,7% j/j)
- Deutschland:
 - BIP, Arbeitstage bereinigt (1Q F) (1,7% j/j)
 - IFO Geschäftsklima (Mai) (112,9)
 - IFO Geschäftsklimaindex verarb. Gewerbe (Mai) (105,2)
- USA:
 - Richmond Fed Index verarb. Gewerbe (Mai) 15 (20)
- Frankreich:
 - Geschäftsklima (Mai) (104)
 - Geschäftsklimaindex verarb. Gewerbe (Mai) (108)

Mittwoch

- Japan:
 - Nikkei Einkaufsmanagerindex verarbeitendes Gewerbe (Mai P) (52,7)
- Eurozone:
 - Markt Einkaufsmanagerindex verarbeitendes Gewerbe (Mai P) (56,7)
 - Markt Einkaufsmanagerindex Dienstleistungen (Mai P) (56,4)
 - Markt Einkaufsmanagerindex (Mai P) (56,8)
- Frankreich:
 - Markt Einkaufsmanagerindex verarbeitendes Gewerbe (Mai P) (55,1)
 - Markt Einkaufsmanagerindex Dienstleistungen (Mai P) (56,7)
 - Markt Einkaufsmanagerindex (Mai P) (56,6)
- Deutschland:
 - GfK-Konsumklimaindikator (Jun) (10,2)
 - Markt/BME Einkaufsmanagerindex verarbeitendes Gewerbe (Mai P) (58,2)

- Markt Einkaufsmanagerindex Dienstleistungen (Mai P) (55,4)
- Markt/BME Einkaufsmanagerindex (Mai P) (56,7)
- USA:
 - Markt Einkaufsmanagerindex verarbeitendes Gewerbe (Mai P) (52,8)
 - Markt Einkaufsmanagerindex Dienstleistungen (Mai P) (53,1)
 - Markt Einkaufsmanagerindex (Mai P) (53,2)
 - MBA Hypothekenanträge (Mai 19)
 - Sitzung des US-Offenmarktausschusses

Berichte: HP Inc

Anleihefälligkeiten: Frankreich (EUR 5,0 Mio.)

Donnerstag

- Italien:
 - Auftragseingänge Industrie (Mär) (5,3% m/m)
- UK:
 - BIP (1Q P) (2,1% j/j)
- USA:
 - Lagerbestände Großhandel (Apr P) (0,2% m/m)
 - Erstanträge auf Arbeitslosenhilfe (Mai 20)
 - Folgeanträge auf Arbeitslosenhilfe (Mai 13)
 - Kansas City Fed Index verarb. Gewerbe (Mai) (7)

Freitag

- Japan:
 - Nationale Verbraucherpreise (Apr) (0,2% j/j)
 - Nationale Verbraucherpreise ex frische Lebensmittel (Apr) (0,2% j/j)
 - Nationale Verbraucherpreise ex Lebensmittel und Energie (Apr) (-0,1% j/j)
- Italien:
 - Wirtschaftsklima (Mai) (107,4)
 - Geschäftsklimaindex verarb. Gewerbe (Mai) (107,9)
 - Index des Verbrauchervertrauens (Mai) (107,5)
- USA:
 - BIP annualisiert (1Q) 0,9% q/q (0,7% q/q)
 - Privater Konsum (1Q) (0,3%)
 - Kerninflation (1Q) (2,0% q/q)
 - Uni. Michigan Index der Verbraucherstimmung (Mai F) (97,7)

Investing involves risk. The value of an investment and the income from it will fluctuate and investors may not get back the principal invested. Past performance is not indicative of future performance. This is a marketing communication. It is for informational purposes only. This document does not constitute investment advice or a recommendation to buy, sell or hold any security and shall not be deemed an offer to sell or a solicitation of an offer to buy any security.

The views and opinions expressed herein, which are subject to change without notice, are those of the issuer or its affiliated companies at the time of publication. Certain data used are derived from various sources believed to be reliable, but the accuracy or completeness of the data is not guaranteed and no liability is assumed for any direct or consequential losses arising from their use. The duplication, publication, extraction or transmission of the contents, irrespective of the form, is not permitted.

This material has not been reviewed by any regulatory authorities. In mainland China, it is used only as supporting material to the offshore investment products offered by commercial banks under the Qualified Domestic Institutional Investors scheme pursuant to applicable rules and regulations.

This material is being distributed by the following Allianz Global Investors companies: Allianz Global Investors U.S. LLC, an investment adviser registered with the U.S. Securities and Exchange Commission; Allianz Global Investors GmbH, an investment company in Germany, authorized by the German Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin); Allianz Global Investors Asia Pacific Ltd., licensed by the Hong Kong Securities and Futures Commission; Allianz Global Investors Singapore Ltd., regulated by the Monetary Authority of Singapore [Company Registration No. 199907169Z]; Allianz Global Investors Japan Co., Ltd., registered in Japan as a Financial Instruments Business Operator [Registered No. The Director of Kanto Local Finance Bureau (Financial Instruments Business Operator), No. 424, Member of Japan Investment Advisers Association]; Allianz Global Investors Korea Ltd., licensed by the Korea Financial Services Commission; and Allianz Global Investors Taiwan Ltd., licensed by Financial Supervisory Commission in Taiwan.